



# ***RULEBOOK***

---

# 1. Divisionen

02

Beim WATERMAN kann man sich zwischen den Kategorien **REGULAR** und **ADVANCED** entscheiden. Die Divisionen unterscheiden sich in der Länge der Strecken.

Division/ Sportart	Schwimmen	Stand-Up Paddling	Prone Paddling
Regular m/w	500 m	3 km	1 km
Advanced m/w	1 km	6 km	2 km

## 2. Zeitabnahmesystem

Der schnellste Athlet\* gewinnt in der jeweiligen Division. Hierbei zählt die Gesamtzeit aller drei Disziplinen. Die Zeiten werden mittels eines Transponders festgehalten, welcher der Athlet vom Start bis zum Zieleinlauf tragen muss.

**Abkürzen führt zur Disqualifikation.**

---

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in unserem Rulebook die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



## 3. Wettkampf

03

Die Athleten müssen nacheinander zuerst Schwimmen, dann Stand-Up Paddling und abschließend Prone Paddling absolvieren. Die Reihenfolge darf nicht geändert werden.

Alle Sportler einer Division (Männer und Frauen) starten gemeinsam. Der Veranstalter hält sich frei, noch am Veranstaltungstag die Art und Weise des Starts zu verändern. Alle Athleten werden dann rechtzeitig informiert.

### 3.1 Schwimmen

Nach dem Start begeben sich alle Sportler in das Wasser zur dafür vorgesehenen Schwimmstrecke. Schwimm- und Taucherbrille sowie Badekappen sind erlaubt. Alle anderen Schwimmhilfsmittel sind nicht gestattet.

**Abkürzen oder unsportliches Verhalten führt zur Disqualifikation**

### 3.2 Stand-Up Paddling und Buddy Zone

Die Übernahme des Boards und des Paddels erfolgt in der Buddy Zone. Hierfür benötigt jeder Athlet einen Buddy. Dieser wartet vor der Buddy Zone und darf bei Sichtweite des Athleten das Brett und das Paddel in die Buddy Zone tragen und anschließend dem Athleten übergeben.

Der Athlet begibt sich dann zum Abschnitt für das Stand-Up Paddling. Streckenmarkierungen geben an, ab - bzw. bis - wann man sich nur noch mittels Paddelschlägen fortbewegen darf. Der Athlet darf sich jederzeit auf das Board legen oder setzen, um zu ruhen. Dabei darf sich nicht mittels Beinen oder Händen fortbewegt werden.

**Abkürzen oder unsportliches Verhalten führt zur Disqualifikation**



### 3.3 Prone Paddling

04

Nach dem Stand-Up Paddling durchquert der Athlet die Buddy Zone und gibt seinem Buddy das Paddel. Anschließend begibt sich der Athlet mit seinem Board auf die ehemalige Schwimmstrecke. Streckenmarkierungen (s.o.) geben an, ab wann man sich nur noch mittels Hand-Paddelschlägen fortbewegen darf. Der Athlet darf für die Fortbewegung nur die Hände und Arme als Antrieb bzw. Paddel verwenden. Dabei kann dieser knien oder liegen. Bei Nichteinhalten kann es zur Abmahnung/Disqualifikation führen.

**Abkürzen oder unsportliches Verhalten führt zur Disqualifikation**

### 3.4 Zieleinlauf

Der Zieleinlauf erfolgt mit dem Board. Im Zielbereich wird der Transponder wieder eingesammelt.



## 4. Verhaltensregeln

05

Die Athleten erklären sich mit der Teilnahme automatisch damit einverstanden, sich immer fair zu verhalten. Unsportliches Verhalten (z.B. Abkürzen, Täuschung, Behinderung von anderen Teilnehmern) können vom Veranstalter mit Disqualifikation oder rechtlichen Schritten geahndet werden.

### 4.1 Judges

Auf den Strecken befinden sich mehrere Judges (Richter), um die Einhaltung der Kriterien sowie Verhaltensregeln zu gewährleisten. Entscheidungen der Judges sowie des Veranstalters sind bindend und endgültig.

### 4.2 Rettungsschwimmer

Rettungsschwimmer kontrollieren ebenfalls die Einhaltung der Regeln und können ggf. Sanktionen aussprechen. Zudem sind die Rettungsschwimmer befugt, Teilnehmer zu disqualifizieren, welche scheinbar für sich oder andere eine Gefahr darstellen.



## 5. Bekleidung und Zubehör

06

### 5.1 Erlaubt

- SUP Board\*
- SUP Paddel\*
- Neoprenanzug (max. 5 mm Dicke)
- Trinkrucksack
- Schwimmbrille

### 5.2 Nicht erlaubt

- Kopfhörer
- Flossen
- Schwimmhilfen

Der Veranstalter behält sich vor, weitere Veränderungen vorzunehmen.

---

\* Teilnahmevoraussetzung

